

PROGRAMM

Vorführungen von Arbeitstechniken der angewandten Kunst in der Ausstellung jeden Sonntag 14 – 17 Uhr

Weben am Webstuhl zum selber Bauen (6.9.)
Goldschmieden (13.9. und 27.9.)
Plisséefaltung (13.9.)
Spitzenklöppeln (20.9.)
Buchbindetechniken und
Herstellung von Papiergarn (4.10.)
Filzen (11.10.)

Kinderprogramm im Werkraum

jeden Sonntag 14 – 17 Uhr

Kosten pro Kind 2 €

Schmuck gestalten (6.9. und 27.9.)
Arbeiten mit Buntpapier (13.9.)
Töpfeln (4.10. und 11.10.)

HINWEIS

Wegen der Covid-19-Pandemie kann es kurzfristig zu Programm-Änderungen oder Teilnahmebegrenzungen kommen. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Homepage shmh.de, ob die Bildungs- und Vermittlungsangebote stattfinden und ob Sie sich ggfs. im Vorfeld anmelden müssen.

Katharina Ortleb,
„KZ-Nummern“,
Keramik, Inspiration:
Stolpersteine in Hamburg

Horst Kontak,
„Tänzer 1“, Meyenburger Esche,
Olive, Ebenholz, Inspiration:
Bootseinstieg an der Alster



Stiftung Historische Museen Hamburg
Museum für Hamburgische Geschichte
U-Bhf. St. Pauli
Holstenwall 24
20355 Hamburg
Tel. 040 - 42 81 32 - 100
shmh.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi – Fr, 10 – 17 Uhr
Di geschlossen
Sa + So, 10 – 18 Uhr

Eintrittspreise

9,50 €, ermäßigt 6 € für Einzelbesucher
7 € für Gruppenbesucher ab 10 Personen
6 € für Inhaber der Hamburg Card
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche
unter 18 Jahren

Folgen Sie uns



Mit freundlicher Unterstützung und in
Kooperation mit



Impressum

Redaktion: Isabelle Hofmann
Gestaltung: Gisa Kersting, Andreas Jeck, iamp.de
Titelmotiv: Susanne Schwarz, „Elphi“, Draht, Papier, Acrylfarbe
Inspiration: Bau der Elbphilharmonie

Inspiration HAMBURG

BIENNALE ANGEWANDTER KUNST
DER ADK UND GEDOK



3.9. – 12.10.2020

MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE



Silke Decker,
„No, we are not in the same boat“,
Keramik und Porzellan,
Inspiration: Das Schiff als Symbol
für menschliche Werte



Claudia Westhaus,
„Brosche Fieberklee“, Silber,
Inspiration: Loki Schmidt
Stiftung Hamburg / Blume des
Jahres 2020 Fieberklee



Ulrike Isensee,
„AUSGELOTET“, Kunststoffseil,
Holz, farbiges Leinwand,
Inspiration: Tauwerk und Handlot
zum Messen der Wassertiefe



Sigrid Vollmer,
„Speicherstadt“, Papier,
Pappe, Gewebe,
Inspiration: Die Hamburger
Speicherhäuser



Hartmann Greb,
„Fassade“, Glas, 17,5 x 16,5 cm,
Inspiration: Hamburger Klinker
 Fassaden ab 1924



Silvia Bunke,
„Hamburg“, Ring, 925 Silber,
Inspiration: Eine runde,
lebendige Stadt

Hafen, Handel, Herberstraße.

Nicht erst seit der Elbphilharmonie gilt Hamburg als eine Stadt voller Strahlkraft und einzigartigem Flair.

Die Ausstellung „Inspiration Hamburg“ richtet erstmals den Fokus auf virtuoses Kunsthandwerk, für das die Stadt Pate stand. Rund 60 professionelle, vielfach national und international ausgezeichnete Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen der AdK Hamburg und der GEDOK Hamburg präsentieren vom 3. September bis 12. Oktober 2020 aktuelle Arbeiten aus allen Gewerken (Glas, Holz, Keramik, Papier, Schmuck/Tafelsilber, Textil), deren Inspirationsquellen sich unverkennbar in den Objekten spiegeln. Egal, ob es dabei um die Hamburger Kaufmannschaft, die sogenannten „Pfeffersäcke“ geht, die hier sprichwörtlich genommen werden, das Hamburger Derby oder das Kontorhausviertel und die benachbarte Speicherstadt mit ihrem einzigartigen Verbindungsnetz aus Brücken und Kanälen. Vielfach wird die Reverenz an die Hansestadt aber auch erst auf den zweiten oder dritten Blick sichtbar: Wenn ein Anhänger aus dem Kupfer der alten Michel-Kuppel getrieben wurde oder die unterschiedlichen Poller-Formen an den Landungsbrücken und anderswo als Silberringe en miniature starke Akzente setzen.

„Inspiration Hamburg“ ist eine Liebeserklärung angewandter Künstler und Künstlerinnen an die Stadt und soll dazu beitragen, das enorme gestalterische Potenzial, das in Hamburg versammelt ist, deutlich zu machen.

Die Aussteller

Heike Ahrens, Heidrun Allers, Michaela Paula Alt, Anne Andersson, Andreas Baur, Susanne Behrens, Jan Bierschenk, Silja Böhm, Katharina Böttcher, Anita Braun, Silvia Bunke, Claudia Christl, Claudia Craemer, Ula Dahm, Peter de Vries, Silke Decker, Birgit Engelman, Anke Gralfs, Hartmann Greb, Kathrin Heinicke, Nina Helms, Julia Hühne-Simon, Anna Husemann, Svea Imholze, Ulrike Isensee, Constanze Janssen, Silke Janssen, Jerry Johns, Petra Klischat, Karen Knickrehm, Nana König, Horst Kontak, Kira Kotliar, Uwe Krause, Marina Krog, Annette Kutz, Sabine Lang, Hilde Leiss, Caroline Christiane Matthaei, Anja Matzke, Ulli Meins, Andrea Meyer, Elke Meyer, Andreas Möller, Samira Heidari Nami, Katharina Ortleb, Annette Reher, Marjon Reinsberger, Friederike Rohse, Caroline Rügge, Caroline Saltzwedel, Wilhelm Schmidt, Katrin Schober, Susanne Schwarz, Wolfgang Skoluda, Susan Sting, Claudia Tejeda, Daniel Vogler, Sigrid Vollmer, Babette von Dohnanyi, Andreas Wencke, Claudia Westhaus, Cornelia Wöitun

Die AdK Hamburg (Arbeitsgemeinschaft des Kunsthandwerks Hamburg) versammelt seit 1956 professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler im angewandten Bereich, die sich auf nationalen und internationalen Ausstellungen präsentieren und vielfach mit Auszeichnungen gewürdigt wurden. Der Karl-Schneider-Preis als Staatspreis für angewandte Kunst der Freien und Hansestadt Hamburg, der Justus Brinckmann Preis des Museums für Kunst und Gewerbe und der Preis der Handwerkskammer Hamburg für das beste Einzelstück, der alle zwei Jahre vergeben wird, sind nur drei Beispiele auf regionaler Ebene. Auch befinden sich viele kunsthandwerkliche Objekte aus dem Kreis der AdK weltweit in Museen sowie privaten und öffentlichen Sammlungen. Alle Infos über Aktivitäten und Mitglieder unter www.adk-hamburg.de



Die GEDOK, 1926 als „Gemeinschaft Deutscher und Oesterreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen“ gegründet, ist als Bundesverband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e. V. bis heute das älteste und europaweit größte Netzwerk für professionelle Künstlerinnen aller Kunstgattungen. Alle Infos über Veranstaltungen und Mitglieder unter www.gedok-hamburg.de

